

## **JZP/AZP der Landesgruppe Nordmark am 09.09.2017 in St. Michaelisdonn**

**Prüfungsleiter:** Frank Strauß, LG Niedersachsen

### **Gruppe 1**

**Prüfungsbmann und Bericht:** Frank Strauß, LG Niedersachsen

**Prüfungsrichter:** Andreas Kelting, Verbandsrichter

### **Gruppe 2**

**Prüfungsbfrau und Bericht:** Cordula Wellmann, LG Nordmark

**Prüfungsrichter:** Richard Oppermann, Verbandsrichter

JZP: Gemeldet: 6 Hunde erschienen und durchgeprüft. 6 Hunde bestanden die JZP.

AZP: Gemeldet: 1 Hund erschienen und durchgeprüft. 1 Hund hat die AZP nicht bestanden.

Revier: Für die Prüfung standen uns die Reviere St. Michaelisdonn-Süd und Volsenhusen zur Verfügung, als Wildarten kamen Rehwild, Hase und Fasan vor. Am Prüfungstag konnten trotz der widrigen Wetterverhältnisse ausreichend Hasenspuren gearbeitet werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Revierpächter für die Bereitstellung der Reviere.

Wir begannen den Prüfungstag mit 12°C und Regen, der z.T. längere Zeit als Starkregen herunter kam. Die Tageshöchsttemperaturen am Mittag betragen 17°C. Es wehte ein leichter Wind aus Südost.

Die Hasenspuren wurden auf Acker mit knöchelhohem Raps- und Getreidestoppel sowie auf Wiesen gearbeitet.

Für die Wasserarbeit stand ein Graben mit breitem Schilfgürtel zur Verfügung. Zum Stöbern stand im Kreisforst Dithmarschen eine Mischwaldparzelle mit dichter Naturverjüngung aus Brombeeren, Buchen, Eichen, Birken und Ebereschen zur Verfügung.

Trotz der schwierigen Witterungsverhältnisse, da das Wasser z. T. auf den Feldern stand, meisterten die Hunde die Hasenspur erstaunlich gut.

Alle Hunde waren schussfest.

## **Prüfungsbericht Gruppe 1:**

### **I. Preis mit 136 Punkten**

**ECSR „Dante vom Beberdieck“**, ZB-Nr.: VJS 022016, gew.: 05.10.2016, schw. mit loh,

(Timber von den Kranichwiesen – Yucca von den Kranichwiesen)

Z.: Maik Stenzel, Lübtheen

E. + F.: Berthold Zumdohme, Fürstenu

Der Rüde sucht sich bei der ersten Hasenspur die Sasse selbst und arbeitet diese mit sofort einsetzendem Laut bis zum Haken, hier hat er einige Schwierigkeiten, bringt dann aber die Spur noch weiter voran.

Die zweite Hasenspur muss sich Dante auch selbst suchen, da er sehr schlecht angesetzt wird.

Bei dieser Arbeit wird die Spur sehr gut ausgearbeitet und der Laut setzt immer wieder ein.

Beim Stöbern nimmt der Rüde das Gelände sofort an, sucht sehr gut in Tiefe und Breite und lässt sich erneut willig schicken.

Das Wasser wird sofort angenommen und der Rüde schwimmt ausgiebig.

Der Führigkeit und der allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

**Noten: 4,4,4,3,4,4,4,4 schussfest**

## **II. Preis mit 130 Punkten**

**ECSR „Mateo vom Kritzower Bruch“**, ZB-Nr.: 0232/16J, gew.: 02.07.2016, blsch,  
(Sunny´s Da Vinci of golden Lake – Jette vom Kritzower Bruch)

Z.: Thorsten Steller, Kritzow

E. + F.: Rolf Wulff, St. Michaelisdonn

Mateo sucht sich die Spur selbst, der Laut setzt sofort ein und der Haken wird sehr gut ausgearbeitet. Der Rüde kommt zur Sasse zurück, nimmt die Spur erneut auf und arbeitet sie mit wieder einsetzendem Laut erneut aus. Dies war bei den Wasserverhältnissen an diesem Tag eine sehr gute Arbeit.

Beim Stöbern nimmt der Rüde die Dichtung an, sucht in der Breite, aber es fehlt an Tiefe.

Das Wasser wird nach Wurf eines Apportels angenommen und der Rüde schwimmt. Die Führigkeit war sehr gut, nur am Gehorsam muss noch etwas gearbeitet werden.

**Noten: 4,4,4,4,3,3,4,3 schussfest**

## **III. Preis mit 121 Punkten**

**ECSR „Duk vom Beberdieck“**, ZB-Nr.: VJS 062016, gew.: 05.10.2016, schw. mit loh,

(Timber von den Kranichwiesen – Yucca von den Kranichwiesen)

Z.: Maik Stenzel, Lübtheen

E. + F.: Ralf Röther, Warlitz

Duk nimmt die Hasenspur sofort auf, bringt sie gut voran und wird immer wieder laut. Das Stöbergelände wird nach anfänglichen Schwierigkeiten angenommen, es fehlt aber an Tiefe und Breite. Wenn der Rüde über die Jagdsaison mehr an Wild kommt, wird dies sicher besser.

Das Wasser wird nach Wurf eines Steines angenommen und Duk schwimmt eine Runde.

Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren sehr gut.

**Noten: 4,4,4,3,2,3,4,4 schussfest**

### **Ohne Preis mit 89 Punkten**

**ECSR „Clark vom Beberdieck“**, ZB-Nr.: 0375/15J, gew.: 02.10.2015, schw. mit loh,  
(Timber von den Kranichwiesen – Yucca von den Kranichwiesen)

Z.: Maik Stenzel, Lübtheen

E. + F.: Mirco Steiner, Helmsdorf

Die erste Hasenspur nimmt der Rüde auf und versucht diese voran zu bringen, kommt auf dem Rückwechsel auf eine zweite Spur und bringt diese bis zum Haken voran und bricht dann ab. Auf der zweiten Spur angesetzt schlägt der Rüde kurz an, bringt die Spur voran und bricht am Feldweg die Arbeit ab.

Die nächste Spurarbeit arbeitet der Rüde gut 150m gerade aus und bricht am Haken die Arbeit ab.

Leider reichte an diesem Tag der gezeigte Spurlaut auf den Hasenspuren nicht aus.

Beim Stöbern nimmt Clark die Dickung an, sucht in der Breite, es fehlt aber an Tiefe.

Nach Wurf eines Apportels nimmt der Rüde das Wasser an.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam waren gut, hier kann noch was verbessert werden.

Noten: 3,1,3,2,3,3,3,3, schussfest

Frank Strauß

## **Prüfungsbericht Gruppe 2**

### **JZP**

#### **II. Preis mit 132 Pkt.**

**ECSH „Motte vom Kritzower Bruch“**, ZB-Nr. SpZB: 0236/16J, WT 02.07.2016, blsch., Sunny´s Da Vinci of golden Lake, SpZB: 0522/11J - Jette vom Kritzower Bruch: SpZB 0221/11J:

Z., E. u F.: T. Steller; 19065 Kritzow

Die erste Hasenspur bekommt die Hündin auf Getreidestoppel. Sie wird hinter der Sasse angesetzt und wird sofort laut. Sie arbeitet die Spur bis zum ersten Haken laut, verliert die Spur dort und findet den Anschluss nicht. Sie kommt selbständig zur Sasse zurück und arbeitet die Spur erneut 80 m weit bis zum ersten Haken. Sie arbeitet die ersten Meter mehrfach passioniert und laut aus, kommt aber nie über den Haken hinaus.

Den zweiten Hasen bekommt die Hündin auf einer kurz bestockten Wiese. Korrekt angesetzt bögelt sie sich auf die Spur ein und wird sofort anhaltend laut, kommt zum ersten Haken, findet den weiteren Verlauf nicht, nimmt selbständig die Spur am Anfang wieder auf, kommt zum Haken, kann diesen ausarbeiten, kommt zum zweiten Haken, verliert die Spur wieder, arbeitet die Spur wieder von vorne. Sie zeigt den sehr guten Willen, diese Spur weit auszuarbeiten, kommt aber immer wieder nur bis zum zweiten Haken.

Zum Stöbern geschickt, löst sich die Hündin zügig vom Führer und lässt sich immer wieder schicken, Tiefe und Breite der Suche sind gut.

Das Wasser nimmt die Hündin ohne Kommando sofort an und schwimmt ausgiebig.

**Noten: 4; 4; 4; 3,5; 3; 4; 4; 4 schussfest**

### **III. Preis mit 128 Pkt.**

**ECSH „Maja vom Kritzower Bruch“**, ZB-Nr. SpZB: 0235/16J, WT 02.07.2016, blsch., Sunny´s Da Vinci of golden Lake, SpZB: 0522/11J - Jette vom Kritzower Bruch: SpZB 0221/11J: Z.: T. Steller; 19065 Kritzow  
E. u F.: K. Will, 21037 Hamburg

Den ersten Hasen bekommt die Hündin direkt an einem Graben, den der Hase im Schilf überquert. Auf der anderen Seite kann die Hündin die Spur nicht aufnehmen, sie müht sich erfolglos. Den zweiten Hasen bekommt sie auf einer kurz bestockten Wiese. Sie fällt die Spur sofort passioniert an, wird laut und arbeitet die Spur weit. Dabei arbeitet sie den ersten Haken korrekt aus und folgt der Spur durch eine Hecke mit Geländeübergang. Eine Zeitlang kann die Arbeit noch beobachtet werden, dann verliert die Korona den Hund aus den Augen, der weiterhin anhaltend Laut gibt. In angemessener Zeit kommt die Hündin zurück.

In die Dickung zum Stöbern geschickt, nimmt sie diese schwungvoll an, arbeitet dann aber nur genügend in die Tiefe und in die Breite.

Das Wasser nimmt die Hündin auf einmaligen Befehl zügig an und schwimmt.

**Noten: 4; 4; 4; 4; 2; 4; 4; 4 schussfest**

### **AZP**

### **III. Preis mit 113 Pkt.**

**ESSH „Embassy of Dreams aus dem Illerwinkel“**, ZB-Nr. SpZB: 0255/15J, WT 28.05.2015, br/w mit loh., Kir od Stroupinskeho potoka, CLP/ASS/6208/2014 –Cayla aus dem Illerwinkel SpZB 0307/10J  
Z., E. und F.: S. Kratochwil, 87763 Lautrach

Die erste Hasenspur bekommt die Hündin auf Getreidestoppel. Sie arbeitet die Spur weit, arbeitet den ersten Haken korrekt, stößt viermal kurz an, verfolgt die Spur noch ein gutes Stück weiter, bricht die Spuarbeit dann aber ab.

Die zweite Hasenspur arbeitet die Hündin parallel zum Graben, leider stumm. Den dritten Hasen bekommt die Hündin auf Rapsstoppel. Sie fällt die Spur passioniert an und wird sofort anhaltend laut. Als sie die Spur verliert, bemüht sie sich nicht sehr, die Arbeit wieder aufzunehmen, sondern geht kurz hinter Schwalben her. Von der Führerin erneut angesetzt, arbeitet sie die Spur abermals, bringt sie aber nicht viel weiter.

In die Dickung zum Stöbern geschickt, arbeitet sie nur genügend in die Tiefe und in die Breite. Sie holt sich Wind und sucht sich selbständig einen Eingang in die Dickung, arbeitet dann aber auch dort nicht richtig in die Tiefe.

Das Wasser nimmt die Hündin auf einmaligen Befehl an und schwimmt.

**Noten: 4; 3; 3; 3; 2; 4; 4; 4 schussfest im Feld**

Cordula Wellmann